
Angesicht

Lexikon zur Bibel S. 68/69 - Angesicht

- 1) Das hebr. Wort *panim* hat die Grundbedeutung: wenden, kehren. Es ist die nach außen gekehrte, einem Objekt zugewandte Seite einer Sache oder Person.
- 2) In der Bibel ist an vielen Stellen und in unterschiedlichen Zusammenhängen vom Angesicht des Menschen die Rede: vom schönen Angesicht der Rebekka (1 Mo 24,16), des Josef (1 Mo 39,6), der Abigajil (1 Sam 25,3).

Vor Angst wird das Angesicht bleich (Nah 2,11); heimliches Reden macht das Angesicht sauer (Spr 25,3); Jeremia klagt über das harte Angesicht seines Volkes (Jer 5,3). Bei mangelhafter Speise wird das Angesicht schlecht (LÜ: Aussehen); Scham spiegelt sich im Angesicht wider (Ps 44,16). Kühnheit gibt dem Angesicht einen löwenhaften Ausdruck (1 Chr 12,8) und Weisheit erleuchtet den Menschen (Pred 8,1), Freundlichkeit macht es licht (Hiob 29,24)

Das Angesicht gegen jemanden setzen sich bedeutet Widerstand leisten (3 Mo 20,5); wer auf sein Angesicht fällt, beugt sich vor der Hoheit und unterwirft sich auf orientalische Weise (3 Mo 9,24). Ins Angesicht speien ist Ausdruck völliger Verachtung (4 Mo 12,14; Mt 26,67), ins Angesicht geschlagen werden ist schmachvoll (Mt 26,67; 2 Kor 11,20). In Scham, Furcht, Demut und Leid wird das Angesicht verhüllt (1 Mo 24,65; 2 Mo 3,6; 2 Sam 19,5)

- 3) Das Angesicht als der persönlichste Teil des Menschen, es steht manchmal für die Person selbst (2 Sam 17,11)

Handbuch - Angesicht

- 38,1 **Erste Parabel.** Wenn die Versammlung der Gerechten wird offenbar werden, und Sünder für ihre Verbrechen gerichtet und bestraft werden in dem Angesichte der Welt,
- 52,2 Alle, welche auf dem Lande, auf dem Meere und auf den Inseln wohnen, werden zu demselben Gaben, Geschenke und Opfer bringen; dennoch wird dieses tiefe Tal nicht voll werden. Doch ihre Hände werden Ungerechtigkeit begehen. Alles, was sie hervorbringen durch Arbeit, werden die Sünder verschlingen mit Verbrechen. Aber sie werden umkommen **von dem Angesichte des Herrn der Geister**, und von der Oberfläche seiner Erde hinweg. Sie werden aufstehen und nicht fehlen von Ewigkeit bis Ewigkeit
- 61,4 Das Wort seines Mundes wird töten alle Sünder und alle Ungerechten, und aus seinem Angesicht werden sie vertilgt werden.
- 61,14 Und gelangen lassen wird sie bis zu ihm der Herr der Geister, **auf daß sie eilen und hinweggehen aus seinem Angesicht.** Und ihr Antlitz wird erfüllt sein mit Schande, und Finsternis wird er reichen ihrem Antlitz. Und ergreifen werden sie die Engel der Strafe, auf daß sie Vergeltung nehmen an denjenigen, welche bedrücken seine Kinder und seine Auserwählten. Und sie werden ein Beispiel sein den Gerechten und seinen Auserwählten. Über sie werden diese sich freuen; denn der Zorn des Herrn der Geister wird auf ihnen ruhen.
- 62,11 Und auf die Person werden seine Gerichte nicht Rücksicht nehmen, und **wir werden gehen aus seinem Angesicht wegen unserer Taten.**
- 62,15 Und hierauf wird sich erfüllen ihr Antlitz mit Finsternis und Scham vor jenem Menschensohn, und **aus seinem Angesicht wird man sie vertreiben**, und das Schwert **wird bleiben vor seinem Angesicht in ihrer Mitte.**
- 64,4 Und nach dieser Zeit war eine große Bewegung auf Erden, und gehört wurde eine Stimme vom Himmel. Und **ich fiel nieder auf mein Angesicht**, und es kam Enoch, mein Großvater, und trat zu mir.
- 65,4 denn jene Engel waren über jeglicher Macht der Wasser. Und **ich ging hinweg von dem Angesichte Enochs**
- 83,4 Denn du hast gemacht, und du regierst alles, und nicht ist zu schwer dir ein Werk, auch nicht eines, auch nicht eines. Weisheit geht nicht von dir, und wendet sich nicht von dem Sitze deines Thrones, und **nicht von deinem Angesicht**, und du, alles weißt und siehst und hörst du, und nichts ist, was verborgen wäre vor dir; denn alle siehst du.
- 83,8 Und nun, mein Herr, vertilge von der Erde das Fleisch, welches dich erzürnt hat, und das Fleisch der Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit befestige zur Pflanze des Samens in Ewigkeit. **Und verbirg nicht dein Angesicht** vor dem Gebet deines Knechtes, o Herr!“
- 84,8 Und jene Kuh, jene erste, **ging aus von dem Angesicht jenes ersten Stieres**, suchte jenes rote Rind, und fand es nicht,
- 88,39 Und dieser Wassersee wich zurück, und es stand das Wasser nach hierhin und nach dorthin vor ihrem Angesicht (Teilung des Schilfmeeres).

Handbuch - Angesicht

- 88,42 Und als sie den Herrn der Schafe (Gott, unser Vater im Himmel – im AT / Jesus im NT) sahen, wendeten sie sich, **um zu fliehen vor seinem Angesicht**.
- 88,74 Und es erhob sich dieser letztere Widder (David) und **floh hinweg von seinem Angesicht**. Und ich sah, bis zu Falle brachten jene Hunde (Philister und die anderen nichtvertriebenen Nachbarvölker) den ersten Widder (Saul).
- 89,23 Und ich sah, bis kam zu ihnen jener Herr der Schafe im Zorn; und diejenigen, welche ihn sahen, sie alle flohen. Und es fielen nieder alle **in seinem Zelte vor seinem Angesicht**; alle Adler, und Geier, und Raben, und Weihen versammelten und brachten mit sich alle Schafe des Feldes.
- 89,43 Und ich sah, bis sie niederlegten jenes Schwert, welches gegeben worden war den Schafen, und sie brachten es zurück in das Haus, und **versiegelten es vor dem Angesichte des Herrn**.
- 103,3 Und leben wird euer Geist, die ihr starbt in Gerechtigkeit; und es werden sich freuen und frohlocken ihre Geister, und Erinnerung ihrer ist **vor dem Angesichte des Mächtigen** für alle Geschlechter der Welt. Und nun werdet ihr nicht fürchten ihren Schimpf.“
- 105,4 Und seine Augen sind wie die Strahlen der Sonne, **sein Angesicht ist herrlich**, und es scheint mir, daß er nicht wurde von mir, sondern von den Engeln ist.